



PRESSEMITTEILUNG
LfP

Amberg, 21.05.2021

Bayerischer Demenzfonds unterstützt Teilhabe von Menschen mit Demenz – Anträge auf Projektförderungen können noch gestellt werden

Musik, Kultur oder beispielsweise Sport – das alles sind mögliche Bereiche, in denen Menschen mit Demenz trotz ihrer Erkrankung auch weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Und genau das ist die Zielsetzung des Bayerischen Demenzfonds. „Momentan läuft die dritte Förderrunde“, erklärt Pflegerätin Dr. Annette Weiß, Leiterin des Referats 32 – Demenz - Geschäftsstelle Bayerischer Demenzfonds, Pflgende Angehörige am Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP), wo die Anträge auf Förderung eingereicht werden können. „Einsendeschluss dafür ist Ende Juni. Fachlicher Schwerpunkt des Jahres 2021 ist die (gesellschaftliche) Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Zu- und Angehörigen.“

Dass die Förderung Positives für Menschen mit Demenz sowie ihre Zu- und Angehörigen bewirken kann, zeigen Projekte, die bereits durch Mittel des Demenzfonds gefördert wurden. Eines davon: „Wir treffen uns im Internet“ vom Verein „Familiengesundheit 21 e. V.“. Den Zuwendungsbescheid über rund 5.100 Euro überreichte der damalige Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek in Memmingen im vergangenen September persönlich. Ziel des Projektes ist es, durch die Nutzung von digitalen Anwendungen wie beispielsweise Video-Telefonie oder Streaming, Menschen mit Demenz die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Die dazu notwendige Hardware, wie Tablets und Laptops, wurden schon im vergangenen Jahr bestellt und in Betrieb genommen. „Gerade über Weihnachten haben wir gemerkt, wie wichtig unser Angebot sein kann“, erläutert Günther Kuntz, der Projektverantwortliche. „Da hatten wir besonders viele Anfragen nach Leihgeräten, damit Menschen mit Demenz wenigstens virtuell mit ihren Angehörigen zusammen Weihnachten feiern konnten.“

Geplant war, dass Interessierte in caféartiger Atmosphäre oder zu Hause im Umgang mit den digitalen Anwendungen geschult werden. „Das können wir erst anbieten, wenn es die Pandemielage wieder zulässt. Momentan sind leider nur 1:1-Schulungen möglich“, erklärt Kuntz. Mittlerweile konnten dafür schon in verschiedenen Pflegeeinrichtungen und ambulant betreuten Wohngruppen mediale „Stationen“ eingerichtet werden, die sich großer Beliebtheit erfreuen. „Die Digitalisierung bietet Menschen mit Demenz sowie ihren Freunden und Verwandten viele Möglichkeiten, den Alltag zu erleichtern und teilzuhaben“, resümiert Kuntz. „Das geht los bei

großartigen Telefonen und reicht bis zur Installation von Alexa, die dem Tag durch morgendliche Wecker, Erinnerungen oder Abendmusik Struktur verleihen kann.“

Als erstes Kulturprojekt wurde „Gemeinsam der Kultur auf der Spur“ des „Curatoriums Altern gestalten gGmbH“ in Mittelfranken gefördert, bei dem Hochbetagten und Menschen mit Demenz kulturelle Teilhabe ermöglicht werden soll. In einem ersten Schritt sollten dafür ehrenamtliche Kulturpatinnen und -paten angeworben und geschult werden, um die Kulturgäste beim Besuch von kulturellen Veranstaltungen zu begleiten. „Wir haben dafür einen Flyer erstellt und konnten statt der vorgesehenen 16 sogar 25 Kulturpatinnen und -paten zwischen 20 und 81 Jahren gewinnen“, so der Projektverantwortliche Georg Weigl. „Das freut uns natürlich sehr.“ Die Kulturpatinnen und -paten wurden auch schon in einer Online-Weiterbildung zum Umgang mit Menschen mit Demenz geschult. „Damit unsere zukünftigen Kulturgäste auch von unserem Angebot erfahren, planen wir gerade einen weiteren Flyer“, so Weigl. „Wir hoffen, dass die Resonanz da genauso groß ist, wie bei den Kulturpatinnen und -paten. Denn wir möchten das Projekt gerne langfristig in der Region etablieren.“ Das Kulturpatenprojekt ist eng mit dem Projekt „Dialog: Kultur und Demenz“ verzahnt, bei dem 26 Kulturanbieter ihre demenzfreundlichen Projekte präsentieren.

Wer auch eine Projektidee hat, für die eine Förderung durch den Demenzfonds in Frage kommt, kann seinen Antrag noch bis zum 30. Juni beim LfP einreichen: per Post an Bayerisches Landesamt für Pflege, Geschäftsstelle „Bayerischer Demenzfonds“, Mildred-Scheel-Str. 4, 92224 Amberg oder per Mail an demenzfonds@lfp.bayern.de. Die Höhe der Förderung hängt vom jeweiligen Projekt ab – maximal gibt es einmalig bis zu 10.000 Euro. Das Antragsformular und weitere Informationen finden Interessierte unter www.demenzfonds.bayern.de.



Foto:

Ehrenamtliche Kulturpatinnen und -paten begleiten ältere Menschen und Menschen mit Demenz zu kulturellen Veranstaltungen – zum Beispiel ins Kino.

Herr_mit_Kulturpatin_Kino.jpg (Quelle: Curatorium Altern gestalten gGmbH/ Andreas Freihöfer)